

Chemielogistik

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse

Mit einem Geleitwort von Utz Tillmann



Herausgegeben von Carsten Suntrop

WILEY-VCH

Chemielogistik

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse

Mit einem Geleitwort von Utz Tillmann



Contents

[Cover](#)

[Half Title page](#)

[Title page](#)

[Copyright page](#)

[Geleitwort](#)

[Vorwort](#)

[Liste der Autoren](#)

[Abkürzungsverzeichnis](#)

[Teil I: Einleitung](#)

[Chapter 1: Chemielogistik im Kontext
allgemeiner logistischer
Anforderungen](#)

[1.1 Ausgangssituation der chemischen
Industrie](#)

[1.2 Sicherheit in der Transportlogistik](#)

[1.3 Sicherheitsmaßnahmen in der
Gefahrgutlogistik](#)

1.4 Zusammenfassung Literatur

Teil II: Marktentwicklungen

Chapter 2: Marktentwicklungen und Trends

2.1 Marktteilnehmer, Marktstrukturen und Entwicklung

2.2 Clusterbildung Literatur

Chapter 3: Geschäftsstrategien in der Chemielogistik

3.1 Einleitung

3.2 Grundlagen

3.3 Marktsituation Chemielogistik

3.4 Entwicklungsszenarien der Geschäftsmodelle in der Chemielogistik

3.5 Fazit

Literatur

Chapter 4: Verkehrsinfrastruktur in Zentral- und Osteuropa - Herausforderungen aus Sicht der chemischen Industrie und Logistikdienstleister

4.1 Einleitung

4.2 Forschungsfokus und methodische Vorgehensweise

4.3 Verkehrsinfrastrukturelle Herausforderungen in Zentral- und Osteuropa aus Sicht der chemischen Industrie und des Logistiksektors

4.4 Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und deren Rahmenbedingungen in Zentral- und Osteuropa

Literatur

Chapter 5: Logistikanforderungen des Chemieparkmanagers

5.1 Einleitung

5.2 Standortrelevante Entwicklungen der deutschen Chemieindustrie

5.3 Wie lässt sich logistische Komplexität an Chemiestandorten managen?

5.4 Fazit und Ausblick

Teil III: Geschäftsmodelle

Chapter 6: Wertschöpfungspartnerschaften für Stückgüter in der Chemielogistik

6.1 Logistik in der chemischen Industrie - Möglichkeiten für

**Wertschöpfungspartnerschaften im Bereich
handling-bedürftiger Stückgüter**

**6.2 Geschäftsmodelle - bewusste Auswahl
strategischer Aktivitäten von
Logistikdienstleistern**

**6.3 Marktbedingungen in der
Chemiebranche - wirtschaftliches und
logistisches Profil handling-bedürftiger
Stückgüter**

**6.4 Geschäftsmodelle von Spezialisten für
handling-bedürftige Stückgüter -
Fallbeispiel Dachser Chem-Logistics**

**6.5 Fazit - vielversprechende Outsourcing-
Möglichkeiten für die chemische Industrie
Literatur**

**Chapter 7: Integrierte
Gefahrstofflogistik an Chemie- und
Pharmastandorten**

7.1 Standortlogistik an Chemiestandorten

**7.2 Geschäftsmodell: Kosten- und
Qualitätsvorteile durch integrierte
Gefahrstofflogistik**

7.3 Fazit und Ausblick

**Chapter 8: Das Integrierte
Geschäftsmodell der Chemielogistik**

8.1 Ausgangslage

**8.2 Trends und Anforderungen in der
Chemielogistik**

8.3 Spezielle Positionierung entlang der Supply Chain der Kunden

8.4 Geschäftsmodell als integrative Gesamtlösung - ein Fazit

8.5 Integratives Geschäftsmodell in der Praxis

8.6 Ausblick

Chapter 9: Erfolg durch die Vernetzung unterschiedlicher Logistikdienstleistungen

9.1 Das Geschäftsmodell der Hoyer-Gruppe

9.2 Chemielogistik

9.3 Praxisbeispiele

9.4 Hoyer-Aktivitäten im Wachstumsmarkt AdBlue

9.5 Bedeutung der IT-Vernetzung mit den Kunden

9.6 Die Sicherheits- und Servicekultur der Hoyer-Gruppe

9.7 Weitere Geschäftsbereiche von Hoyer

9.8 Die Terminalaktivitäten der Hoyer-Gruppe und das System des kombinierten Verkehrs

9.9 Das Erfolgsmodell IBC: Komplettangebote für unterschiedliche Branchen

9.10 Unternehmensphilosophie: Ein Epilog

Chapter 10: Nachhaltige Chemie-Hub-Netzwerke - Merkmale zur differenzierten Geschäftsentwicklung

10.1 Anforderungen an die Chemielogistik aus Kundensicht

10.2 Herausforderungen und Marktentwicklungen in der Chemielogistik

10.3 Das Geschäftsmodell der nachhaltigen Chemie-Hub-Netzwerke

10.4 Erfolgsfaktoren und Differenzierungsmerkmale des nachhaltigen Chemie-Hub-Netzwerkes

10.5 Praxisbeispiele für maßgeschneiderte Kundenlösungen

10.6 Zusammenfassendes Fazit

Chapter 11: Standortlogistik für die chemische Industrie

11.1 Einleitung

11.2 Chemielogistik und Standortlogistik

11.3 Anforderungen an Logistikdienstleister in der Standortlogistik

11.4 Wie kann ein Logistikdienstleister diesen Herausforderungen begegnen?

11.5 Innovation in der Chemielogistik

11.6 Fazit und Ausblick

Teil IV: Prozesse und IT

Chapter 12: Innovatives Prozessmodell für die Chemielogistik

12.1 Der Wunsch: Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen

12.2 Problemaspekte der Ausgangssituation

12.3 Das Prozessinnovationsprojekt in der Chemielogistik

12.4 Das Organisationsverständnis und Menschenbild hinter dem strategieorientierten Innovations- und Transformationsansatz

12.5 Der wirkungsvolle und strategieorientierte Innovations- und Transformationsansatz im Detail

12.6 Fazit

Literatur

Chapter 13: Managen von Dienstleistern in der Chemielogistik - Von der Auswahl des optimalen Dienstleisters bis zur Gestaltung der Schnittstellen im Alltagsgeschäft

13.1 Einleitung

13.2 Market Screening: Potenzielle Dienstleister auswählen

13.3 Der Auswahlprozess

13.4 Managen der Schnittstellen

13.5 Monitoring/Performance-Analyse und regelmäßige Feedbackgespräche

13.6 Fazit

Chapter 14: Logistik-Geschäftsprozess-Integration von IT-Systemen

14.1 Vorbemerkung

14.2 Serviceorientierte Architekturen (SOA)

14.3 Diskussion der Umsetzbarkeit im Bereich Logistik für die Prozessindustrie (Chemie, Pharma, Logistik)

14.4 Zusammenfassung

14.5 Fazit

Chapter 15: Innovative Prozessmodellierung und ihre IT-Umsetzung in der Chemielogistik - Vom Praxisprozess zur IT-Lösung

15.1 Besonderheiten der Chemielogistik

15.2 Das Prozessmodell - Logistikprozesse transparent machen und effizient steuern

15.3 Umsetzung des Prozessmodells in eine leistungsfähige IT-Lösung

15.4 Fazit und Ausblick

15.5 Zusammenfassung

Teil V: Fazit und Ausblick

Chapter 16: Tendenzen im Chemies logistikmarkt

Index

Chemielogistik

Herausgegeben von
Carsten Suntrop

**Beachten Sie bitte auch
weitere interessante
Titel zu diesem Thema**

Kiesel, J.

**Dictionary of Logistics and Supply Chain
Management/Fachwörterbuch Logistik und Supply
Chain Management**

English-German/Deutsch-Englisch

2008

Softcover

ISBN: 978-3-89578-312-8

Papageorgiou, L., Georgiadis, M. (Hrsg.)

Process Systems Engineering

Volume 3: Supply Chain Optimization

2008

Hardcover

ISBN: 978-3-527-31693-9

Papageorgiou, L., Georgiadis, M. (Hrsg.)

Process Systems Engineering

Volume 4: Supply Chain Optimization

2008

Hardcover

978-3-527-31906-0

Morris, P., Pinto, J. K. (Hrsg.)

**The Wiley Guide to Project Technology, Supply Chain,
and Procurement Management**

2007

Softcover

ISBN: 978-0-470-22682-7

Storhas, W. (Hrsg.)

Bioverfahrensentwicklung

2011

Hardcover

ISBN: 978-3-527-32899-4

Chemicologistik

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse

*Herausgegeben von
Carsten Suntrop*

*Mit einem Geleitwort von
Utz Tillmann*



WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Herausgeber

Prof. Dr. Carsten Suntrop

Grimmelshausenstr. 14
50996 Köln

Cover

Die Fotografie des Tankers, die Teil des Coverbildes ist,
wurde von der GEBAB Konzeptions- und
Emissionsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

1. Auflage 2011

Alle Bücher von Wiley-VCH werden sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag in
keinem Fall, einschließlich des vorliegenden Werkes, für die
Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie
für eventuelle Druckfehler irgendeine Haftung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Wiley-VCH Verlag & Co. KGaA, Boschstr. 12, 69469
Weinheim, Germany

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere
Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne
schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form –
durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgendein anderes
Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen,
insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen,
verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.
Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen
oder sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht

zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige gesetzlich geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche markiert sind.

Cover Design Adam Design, Weinheim

ISBN: 978-3-527-32531-3

ePDF ISBN: 978-3-527-63425-5

oBook ISBN: 978-3-527-63423-1

ePub ISBN: 978-3-527-63424-8

Mobi ISBN: 978-3-527-63426-2

Geleitwort

Parallel zu dem Strukturwandel in der chemischen Industrie hat sich auch der Markt für den Transport von Chemikalien in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Viele Dienstleistungen, die die Chemieunternehmen in der Vergangenheit selbst erbrachten, sind inzwischen ausgegliedert und auf Spezialisten übertragen. Auch das Leistungsspektrum der Chemielogistik hat sich verändert: Heute erwarten die Chemieunternehmen von ihren Logistikdienstleistern über den Gütertransporte hinaus zunehmend komplett Logistiklösungen, die sowohl den speziellen Produkten als auch den häufig komplexen Liefer- und Versorgungsketten gerecht werden. Natürlich müssen sich die Chemielogistikfirmen an die veränderten Bedürfnisse einer immer flexibler werdenden Beschaffung, Produktion und Versorgung anpassen. Priorität hat das sichere und reibungslose Funktionieren der gesamten Liefer- und Versorgungskette.

Dementsprechend stellen Chemieunternehmen bei Sicherheit, Qualität, Umwelt- und Gesundheitsschutz hohe Anforderungen an ihre Logistik-Partner. Seit Anfang der 90er Jahre gibt es in der Chemiebranche das Programm Verantwortliches Handeln - Responsible Care. Ziel ist die eigenverantwortliche Verbesserung der Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltstandards - unabhängig von gesetzlichen Verpflichtungen. Die stetige Optimierung der Sicherheit beim Transport von Chemikalien ist für alle Beteiligten von herausragender Bedeutung.

Dieses Buch greift die für die Chemielogistik relevanten Themen umfassend auf. Verkehrswissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und technische Aspekte werden gleichermaßen beleuchtet. Damit gibt das Buch zahlreiche Anregungen für eine Fortentwicklung dieses komplexen und

hochaktuellen Wirtschaftszweigs sowie für die Diskussion zwischen allen Beteiligten.

Ich wünsche dem Buch zahlreiche Leser.

Dr. Utz Tillmann
Verband der Chemischen Industrie e.V.

Vorwort

Der Logistikmarkt öffnete sich im letzten Jahrzehnt durch die Konzentration der chemischen Industrie auf ihre Kernkompetenzen, Infrastrukturservices werden outgesourced oder verkauft. Dadurch entstehen zusätzliche von einem Chemieunternehmen abhängige (innerhalb des Konzerns oder eigentumsrechtlich zugehörige) und unabhängige (an Dritte verkauft) Chemielogistikdienstleister. Der Markt der Chemielogistik ist durch hohe Markteintrittsbarrieren gekennzeichnet, da hohe Anforderungen an Sicherheit und Umweltschutz ein spezifisches Wissen erfordern und ebenso eine spezifische Infrastruktur benötigt wird. Die Chemielogistik ist durch einen mittelständischen Charakter mit Spezialwissen geprägt. Die Diversifikation der chemischen Industrie spiegelt sich im diversifizierten Markt der Chemielogistik wider – von Pharmalogistik mit Good Manufacturing Practice Anforderungen über verpackte und flüssige Ware bis hin zu hochsensiblen Produkten wie Peroxide oder unkritischen Produkten wie Polymere. Die Diversifikation impliziert auf Seiten des Chemielogistik Anbieters in den meisten Fällen eine Spezialisierung und die Herausforderung der Kontraktlogistik, bei denen das chemische Unternehmen über einen längeren Zeitraum mit dem Chemielogistiker zusammenarbeitet. Der Transportaufwand und der Anspruch an eine spezifische, komplexe Distribution sind durch die vielfältigen, integrierten, globalen chemischen Ketten sehr hoch.

Logistik bedeutet in der chemischen Industrie nicht nur Lager- und Straßentransportlogistik, sondern insbesondere auch die direkte Vernetzung von Standorten und Betrieben über Pipelines und die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsträger (Binnen-/Seeschiff, Bahn, Straße) im Multi-Modal-Bereich. Die Logistik und Supply Chain innerhalb der chemischen Industrie hat sich innerhalb der letzten 8-10

Jahre zumindest ebenso stark verändert wie sich die Konzernlandschaft der Chemie selber verändert hat. Die Chemieunternehmen vermeiden Investitionen in die Chemielogistik und suchen Partner für intelligente Investitionsmodelle.

Die vorliegenden Entwicklungen und die aktuellen Projekterfahrungen zeigen die Notwendigkeit auf, der Chemielogistik sowohl im Umfeld der Logistik als auch im Umfeld der Infrastruktur services der chemischen Industrie einen größeren Stellenwert einzuräumen. Die Herausforderungen und die Anforderungen an die Chemielogistik sind überdurchschnittlich gestiegen. Dadurch entstehen Aufrufe zur Entwicklung von Ideen und Lösungen auf unterschiedlichen Ebenen:

- 1)** Markt- und Wettbewerbsebene: Konsolidierungstendenzen setzen eine Kenntnis des Marktes (Marktteilnehmer, Markteigenschaften) und der Marktentwicklung voraus, intelligente Geschäftsstrategien sind für die Marktteilnehmer sehr unterschiedlich, Marktanteile werden neu verteilt.
- 2)** Unternehmensebene: Kostendruck und Servicementalität bedingen auf der Ebene des gesamten Chemielogistikunternehmens weitreichende Veränderungsmaßnahmen, Geschäftsmodelle differieren zwischen Standortlogistikern, Speziallogistikern und Konzernlogistikern erheblich.
- 3)** Prozess- und IT-Ebene: Die Kunden der chemischen Industrie setzen höhere und andere Anforderungen als andere Branchen, die Differenzierung zwischen Standard- und Expertenprozessen wird auch zur Senkung der Kosten notwendig, eingefahrene Konzernprozesse werden vom Kunden aufgebrochen, Benchmarks der Wettbewerber erhöhen den Druck auf die Prozessoptimierung, der IT-Standard der chemischen Industrie ist SAP und damit auch Vorgabe für die

Chemicologistik, existierende IT-Lösungen sind nur unzureichend prozessorientiert und werden von den Logistikunternehmen weiterentwickelt, andere Lösungen der Logistikkonzerne können den Logistik-IT-Markt beleben.

Die aufgezeigten, teilweise aktuellen Handlungswände machen deutlich, wie groß der Weiterentwicklungsbedarf dieser Branche ist. Die Struktur dieses Buches lehnt sich an diese drei Ebenen an. In jedem Abschnitt erläutern Experten der Chemicologistik Ideen und Ansätze zur gezielten Weiterentwicklung dieser Branche. Dieses Buch der Chemicologistik soll zum einen ein Ansatz sein, die Lücke in der Logistikliteratur zu schließen und der Chemicologistik einen entsprechenden Stellenwert zu verschaffen. Zum anderen soll es den Praktikern eine Hilfe sein, eigene Strategie- und Unternehmensentwicklungsprozesse mit neuen Ideen anzureichern.

Ein großer Dank gebührt allen Experten der Chemicologistik, die zur Entstehung und Veröffentlichung dieses Werkes beigetragen haben.

März 2010

Carsten Suntrop

Liste der Autoren

Steffen Bauer

Lehnkering Holding GmbH
Schifferstraße 26
47059 Duisburg
Deutschland

Marcus Bender

Schulte Bender & Partner
Unternehmensberater
Logistik-Systemintegration-Beschaffung
Hüfferstraße 22
48149 Münster
Deutschland

Hans-Jörg Bertschi

Bertschi AG
Hutmattstraße 22
5724 Dürrenäsch
Schweiz

Gerd Clemens

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Christian W. Flotzinger

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Logistikum.research
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr

Österreich

Rolf Dietmar Grap

FH Aachen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Eupener Straße 70
52066 Aachen
Deutschland

Ernst Grigat

CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee
51368 Leverkusen
Deutschland

Frank Gümmer

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Andreas Hardt

(ehemals Chemion Logistik GmbH)
Dechant-Miebach-Weg 45
40764 Langenfeld
Deutschland

Klaus Heep

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main
Deutschland

Lothar Hinterlang

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Hannelore Hofmann-Prokopczyk

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Logistikum.resarch
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr
Österreich

Christian Kille

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
Nordostpark 93
90411 Nürnberg
Deutschland

Thomas Krupp

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft
Kaiserstraße 6
50321 Brühl
Deutschland

Cord Matthies

Bearing Point Marktentwicklung und Trends
C. Melottestraat 14
1560 Hoeilaart
Belgien

Birte Milnickel

Foreign Trade Compliance Coordinator
Dachser GmbH & Co. KG

Memminger Str. 140
87439 Kempten
Deutschland

Bernhard Muhler
Bludau & Muhler
Ohmstraße 64
60598 Frankfurt
Deutschland

Dennis Mulali
Rütgers ChemTrade GmbH
Varziner Straße 49
47138 Duisburg
Deutschland

Ortwin Nast
Hoyer GmbH Internationale Fachspedition
Wendenstraße 414-424
20537 Hamburg
Deutschland

Karl-Heinz Oeller
Malik Management Zentrum St. Gallen
Geltenwilenstraße 18
6901 St. Gallen
Schweiz

Jochen Schmidt
Infraserv Logistic GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude K 801
65926 Frankfurt am Main
Deutschland

Kerstin Seeger

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft
Kaiserstraße 6
50321 Brühl
Deutschland

Fritz Starkl

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Research Center Steyr
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr
Österreich

Carsten Suntrop

CMC2 GmbH Consulting for Managers in Chemical Industries
Büro Rhein-Main Gebiet
Ziegelhüttenweg 54
60598 Frankfurt am Main
Deutschland

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|---------|--|---|
| 2PL | Second Party Logistics Provider | |
| 3PL | Third Party Logistics Provider | |
| 4PL | Fourth Party Logistics Provider | |
| ADN | Accord européen relativ au - transport international des - marchandises dangereuses par voie de navigation | Europäischen Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ADNR | Accord européen relativ au - transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure Rhin | Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein |
| ADR | Accord européen relativ au - transport international - marchandises Dangereuses par Route | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| AEO | Authorized Economic Operator | Zertifikat, das Zuverlässigkeit in der internationalen Lieferkette bescheinigt, besonders in Bezug auf Sicherheitsrichtlinien und zollrechtliche Vorgaben |
| APO | Advanced Planner and Optimizer | |
| ASFINAG | | Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs- Aktiengesellschaft |
| BAG | | Bundesamt für Güterverkehr |
| BlmschG | | Bundes-Immissionsschutzgesetz |
| BMVIT | | Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie/Österreich |
| CEE | Central and Eastern Europe | |
| Cefic | Conseil Européen de l'Industrie Chimique | Verband der Europäischen chemischen Industrie |
| CIDX | Chemical Industry Data Exchange | |
| COTIF | Convention relative aux transports internationaux ferroviaires | Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr |
| CPFR | Collaborative Planning Forecasting Replenishment | |
| DIN | | Deutsches Institut für Normung |
| DSLV | | Deutscher Speditions- und Logistikverband e. V. |
| EAI | Enterprise Application Integration | |
| EBA | | Eisenbahn-Bundesamt |

| | | |
|-----------|---|---|
| ECOSOC | Economic and Social Council | Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen |
| ECTA | European Chemicals Transport Association | |
| EDI | Electronic Data Interchange | |
| EN | | Europäische Norm |
| EPCA | European PetroChemicals - Association | |
| ERP | Enterprise Resource Planning | Planung der Verwendung von Unternehmensressourcen |
| ERTMS | European Rail Traffic Management System | |
| EU | European Union | Europäische Union |
| FTL | Full Truck Load | |
| GbV | | Gefahrgutbeauftragtenverordnung |
| GGBefG | | Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz) |
| GGVSEB | | Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt |
| GGVSee | | Gefahrgutverordnung See |
| GMP | Good Manufacturing Practice | |
| GSP | Good Storage Practice | |
| GSM-R | Global System for Mobile - Communications – Railway | Mobilfunksystem nach dem weltweit dominierenden Funkstandard GSM |
| IBC | Intermediate Bulk Container | Würfelförmiger Behälter für Transport und Lagerung flüssiger und rieselfähiger Stoffe |
| ICAO | International Civil Aviation - Organization | Internationalen Zivil-Luftfahrt-Organisation |
| ICAO-TI | Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air | Technischen Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IATA | International Air Transport - Association | Internationale Verband der Luftfahrtgesellschaften |
| IATA-DGR | International Air Transport - Association – Dangerous Goods Regulation | Gefahrgutvorschriften für den Luftverkehr |
| IMDG-Code | International Maritime Dangerous Goods Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen |
| IMO | International Maritime - Organization | Internationale Seeschifffahrtsorganisation |
| ISO | International Organization for Standardization | Internationale Organisation für Normung |
| KEP | | Kurier, Express und Paket/Post |
| Kfz | | Kraftfahrzeug |

| | | |
|--------|--|--|
| KPI | Key Performance Indicator | |
| KVP | | Kontinuierlicher Verbesserungsprozess |
| LCD | Liquid Crystal Display | Flüssigkristallbildschirm |
| LES | Logistics Execution System | |
| LLP | Lead Logistics Provider | 3PL- oder 4PL-Logistikdienstleister |
| LTL | Less Than Truck Load | |
| LuftVG | | Luftverkehrsgesetz |
| LuftVO | | Luftverkehrsordnung |
| Lkw | | Lastkraftwagen |
| M & A | Mergers and Acquisitions | Fusionen |
| Mio. | | Millionen |
| Mrd. | | Milliarden |
| NAFTA | North American Free Trade Agreement | Nordamerikanisches Freihandelsabkommen |
| ÖAMTC | | Österreichische Automobil-, Motorrad- und Touring Club |
| Pkw | | Personenkraftwagen |
| PPP | Public Private Partnership | |
| RID | Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| SCM | Supply Chain Management | Lieferkettenmanagement |
| SOA | Service-oriented architecture | Serviceorientierte Architektur |
| SQAS | Safety and Quality Assessment System | Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystem |
| SWOT | strengths, weaknesses, opportunities, threats | Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken |
| TEU | Twenty-Foot Equivalent Unit | 20-Fuß-Einheit |
| tkm | | Tonnenkilometer |
| TSI | | Technische Spezifikationen Interoperabilität |
| UNECE | United Nations Economic - Commission for Europe | europäische Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen |
| UNO | United Nations Organization | Organisation der Vereinten Nationen |
| USA | United States of America | Vereinigte Staaten von Amerika |
| VAN | Value Added Network | |
| VCH | | Verband Chemiehandel |
| VCI | | Verband der chemischen Industrie e. V. |
| VCÖ | | Verkehrsclub Österreich |
| VMI | Vendor Managed Inventory | |
| WZ | | Klassifikation der Wirtschaftszweige, |